

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DIE ERSTELLUNG VON WEBSEITEN

1. Geltungsbereich und Änderungen der AGB

(1.1) Michael Zirlewagen, °visualcosmos (im Folgenden „VC“ genannt) erbringt die Leistungen hinsichtlich der Erstellung von Webseiten und sonstiger webseitenspezifischer Dienstleistungen zu den nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“), die der Vertragspartner („Kunde“) durch Erteilung des Auftrages anerkennt. Diese AGB gelten auch für zukünftige Verträge zwischen den Parteien hinsichtlich der gegenständlichen Leistungen, auch wenn diese nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Die Geltung abweichender oder entgegenstehender Geschäftsbedingungen des Kunden erkennt VC nicht an, auch wenn VC ihnen nicht ausdrücklich widerspricht und selbst wenn VC in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Kunden Leistungen vorbehaltlos erbringt.

(1.2) VC ist berechtigt, dem Kunden die Mitteilungen, die das Vertragsverhältnis betreffen, durch Zusendung an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse zu übersenden. VC kann dem Kunden Mitteilungen im Volltext zukommen lassen oder nur darüber informieren, wo und wie der Kunde den Volltext erhalten kann.

(1.3) VC ist jederzeit berechtigt, diese AGB zu ändern oder zu ergänzen, wenn sich die Marktverhältnisse nach Vertragsschluss in technischer oder kalkulatorischer Hinsicht verändert haben oder wenn Änderungen der Gesetzgebung oder der höchstrichterlichen Rechtsprechung dies erforderlich machen. VC verpflichtet sich, dem Kunden jegliche Änderung mitzuteilen. Der Kunde hat das Recht, einer solchen Änderung zu widersprechen. Soweit der Kunde nicht binnen 4 (vier) Wochen nach Zugang gegen einzelne oder alle Änderungen schriftlich widerspricht, gelten die mitgeteilten Änderungen als vom Kunden genehmigt. VC wird den Kunden in den Änderungsmitteilungen auf den Beginn dieser Frist und dessen Bedeutung sowie auf die Folgen seines Schweigens hinzuweisen.

2. Vertragsschluss, Vertragslaufzeit, Freischaltung und Widerruf bei Fernabsatzverträgen

(2.1) Der Vertrag kommt durch die Vertragsbestätigung auf das dem Kunden von VC übersandte Angebot zustande. Die Annahmestellung durch VC erfolgt durch ausdrückliche Erklärung oder liegt im Beginn der Ausführung der Leistung. Alle Angebote von VC bis zu diesem Annahmestellungzeitpunkt sind nicht verbindlich.

(2.2) Für beide Parteien bleibt das Recht unberührt, diesen Vertrag aus wichtigem Grund außerordentlich zu kündigen.

(2.3) Jede Kündigung bedarf zur Wirksamkeit der Schriftform.

(2.4) Sofern der Kunde Verbraucher ist und diesen Vertrag im Wege eines sog. Fernabsatzgeschäftes (d.h. per Post, Telefon oder über das Internet) abschließt, steht dem Kunden ein Widerrufsrecht nach §§ 312b ff, 355 BGB zu.

(2.5) Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (°visualcosmos, Michael Zirlewagen, Ronsdorfer Str. 77a, 40233 Düsseldorf) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Ausschluss des Widerrufsrechtes

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten auch dann, wenn der Unternehmer mit der Ausführung des Vertrags begonnen hat, nachdem der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Unternehmer mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt und seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er durch seine Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrags sein Widerrufsrecht verliert.

- Ende der Widerrufsbelehrung

(2.6) Diese Einzelheiten zum Widerrufsrecht, dessen Ausübung, Fristen, Rechtswirkungen und Pflichten werden dem Kunden von VC des Weiteren in einer Widerrufsbelehrung zur Verfügung gestellt. Das Widerrufsrecht erlischt jedoch, wenn VC mit der Ausführung der Dienstleistung mit Zustimmung des Kunden vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder der Kunde diese veranlasst hat (was insbesondere vorliegt, wenn der Kunde die Dienstleistungen gemäß Ziffer 2 zum ersten Mal in Anspruch nimmt).

3. Vertragsgegenständliche Leistungen

(3.1) Bezogen auf die von VC zu erstellende Website, definiert sich der Vertragsgegenstand über die im Angebot von VC aufgeführte Leistung, die durch das Angebot und durch diese AGB näher bestimmt wird. Die vertragsgegenständlichen Leistungen im Einzelnen ergeben sich - in dieser Reihenfolge - aus dem Angebot und diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sofern Erweiterungen und Anpassungen der Website gewünscht sind, sind diese in einer gesonderten Vereinbarung zu treffen. Auf der Grundlage des Angebots wird insbesondere die fachlich technische Umsetzung der im Angebot enthaltenen Vorgaben beschrieben werden. Das Angebot enthält die wesentlichen gestalterischen Aspekte der zu erstellenden Website. VC wird das Layout in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Kunden entwickeln und hierbei gestalterische Vorgaben des Kunden berücksichtigen.

(3.2) VC überprüft die beschriebenen Vorstellungen des Kunden auf Vollständigkeit, Eignung, Eindeutigkeit, Realisierbarkeit und Widerspruchsfreiheit. Sollte VC erkennen, dass die Vorgaben des Kunden nicht den Qualitäten entsprechen, die für die Erstellung der Website erforderlich sind, wird VC den Kunden unverzüglich darauf hinweisen und einen schriftlichen Vorschlag für eine geeignete Ergänzung und/oder Anpassung unterbreiten. Der Änderungsvorschlag muss die dadurch eventuell verursachten zusätzlichen Kosten und die eventuell notwendige Anpassung des terminlichen Ablaufes spezifizieren. Der Kunde wird zu diesem Änderungsvorschlag innerhalb von 10 (zehn) Tagen nach Zugang verbindlich Stellung nehmen. VC wird auf der Grundlage der Vorgaben eine Leistungsbeschreibung anfertigen. Diese enthält die wesentlichen gestalterischen Aspekte der zu erstellenden Website.

(3.3) VC wird dem Kunden das Design zur Abnahme vorlegen.

(3.4) VC wird die Website nach Maßgabe der vom Kunden abgenommenen Leistungsbeschreibung, deren Inhalte nach Abnahme durch den Kunden Teil der nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen werden, programmieren.

(3.5) VC verpflichtet sich dazu, die etwaige Vertragssoftware so zu programmieren, dass die Website und die dazugehörigen Unterseiten ein Antwortzeitverhalten aufweisen, das bei vergleichbarer Internet-Anbindung und technischer Ausstattung der vom Endnutzer zum Aufruf der Seiten eingesetzten Hard- und Software dem Antwortzeitverhalten anderer Websites mit vergleichbaren Inhalten und vergleichbarem Umfang entspricht.

(3.6) Der Kunde ist bis zur Abnahme der Website jederzeit berechtigt, Änderungen des Leistungsumfangs vorzubringen. VC wird dem Kunden innerhalb von 10 (zehn) Arbeitstagen nach Zugang des Änderungswunsches eine Aufstellung der dadurch verursachten Mehrkosten und eine eventuell notwendige Änderung des terminlichen Ablaufs übergeben. Sollte die verlangte Änderung maßgebliche Abweichungen von dem abgenommenen Pflichtenheft bzw. Layout beinhalten, so ist der angesetzte Zeit- und Arbeitsplan um einen angemessenen Zeitraum zu verlängern.

(3.7) VC wird dem Kunden die fertig gestellte Software der Website auf einem geeigneten, vom Kunden freigegebenen Datenträger bis zum dort vereinbarten Termin übergeben und betriebsbereit auf den vom Kunden spezifizierten Servern installieren, so dass der Online-Zugriff auf die von VC erstellte und voll funktionsfähige Website des Kunden für potenziell jeden möglich ist.

(3.8) Nur falls und soweit im Angebot und in der Leistungsbeschreibung vorgesehen, wird VC dem Kunden mit der Fertigstellung und Übergabe der Website

- a) ein Exemplar des Quellcodes;
- b) ein Exemplar des Bedienerhandbuchs, in dem die fertiggestellte Software und ihre Funktionen detailliert beschrieben werden;
- c) die Entwicklungsdokumentation der Software übergeben.

(3.9) Die gegebenenfalls überreichten Dokumente und der Quellcode werden in einem Zustand übergeben, der fachkundigen Dritten die Fehlerbeseitigung und Weiterentwicklung der Website ermöglicht.

(3.10) Zusätzliche Leistungen von VC, insbesondere diejenigen, die über das Online Ticketsystem unter <https://ts.visualcosmos.com> hinzugebucht werden können, können zu zusätzlicher Vergütung führen.

(3.11) Nach der Fertigstellung wird VC die Wartung und Pflege der Website nach einem gesondert abzuschließenden Wartungs- und Pflegevertrag übernehmen.

(3.12) VC ist grundsätzlich berechtigt, das Portfolio, das Leistungsangebot und seine Dienstleistungen zu verändern, zu optimieren, den technischen Neuerungen anzupassen oder zu erweitern.

(3.13) VC unterstützt den Kunden im Rahmen des vertraglich vereinbarten über das Online Ticketsystem (<https://ts.visualcosmos.com>). Darüber hinaus erbringt VC keine weiteren kostenlosen Supportleistungen. VC erbringt insbesondere keinen Direktsupport vor Ort oder für Kunden des Kunden, soweit dies nicht ausdrücklich anderweitig schriftlich festgehalten wird. VC bemüht sich grundsätzlich darum, Fehler schnellstmöglich, jedoch in einem angemessenen zeitlichen Rahmen, zu beseitigen und den Betrieb wiederherzustellen. Unter einem Fehler ist eine dokumentierte und reproduzierbare Störung zu verstehen, die zur Folge hat, dass der Betrieb bzw. die Nutzung unmöglich wird. Der Kunde hat im Rahmen seiner Mitwirkungspflicht sämtliche ihm zumutbaren Maßnahmen zu ergreifen, die einen solchen Fehler verhindern bzw. die dessen Behebung und dessen Ursachenfeststellung erleichtern. Diesbezüglich hat er alle notwendigen und zumutbaren Auskünfte an VC zu erteilen.

(3.14) VC darf nach Absprache mit dem Kunden Leistungen für einen im Vorfeld festgelegten angemessenen Zeitraum unterbrechen, um Wartungsarbeiten und Fehlerbehebungen durchzuführen. Der Kunde darf die Zustimmung zu den oben genannten Unterbrechungen nicht ohne wichtigen Grund verweigern. Einverständliche Unterbrechungen sind nicht auf die Verfügbarkeit der Leistungen anzurechnen.

(3.15) Erst mit Kenntnis und Vorlage der Störungsmeldung bei VC handelt es sich um eine Störung der Verfügbarkeit und auch nur soweit eine Störung tatsächlich vorliegt. Beeinträchtigungen, die ihre Ursache in der Sphäre des Kunden haben, wie beispielsweise eine Störung der Anbindung des Kunden, der Leitungsausfall oder eine Leitungsstörung bei anderen Providern oder Telekommunikationsanbietern, stellen keine Störung im vorgenannten Sinne dar.

(3.16) Eine Garantie über bestimmte Funktionen oder eine Beschaffenheitsvereinbarung ist nur wirksam, wenn diese schriftlich durch VC bestätigt worden ist.

(3.17) Sollten von VC verwendete, zum Zeitpunkt der Erstverwendung kostenlose Systembestandteile Dritter (Open Source), wie z.B. Plugins etc. zu einem späteren Zeitpunkt kostenpflichtig werden, so sind diese anfallenden Kosten vom Kunden zu tragen.

4. Pflichten des Kunden

(4.1) Der Kunde verpflichtet sich unverzüglich zu prüfen, ob die Leistungen den Anforderungen dieses Vertrages entsprechen. Hierbei muss er sich unter Umständen fachkundig beraten lassen, wenn der Kunde selbst nicht über diese Fähigkeit verfügt.

(4.2) Der Kunde hat sämtliche Vorgaben von VC, übermittelte Dokumentationen, Handbücher und auch sonstigen Hinweise durch VC, zu beachten.

(4.3) Der Kunde stellt VC die zur Erstellung der Website erforderlichen Inhalte eigenverantwortlich und spätestens bis zu dem im Angebot genannten Zeitpunkt zur Verfügung. VC ist nicht verpflichtet, die vom Kunden zur Verfügung gestellten Inhalte zu überprüfen, insbesondere nicht im Hinblick darauf, ob sie sich dazu eignen, den mit der Erstellung der Website verfolgten Zweck zu erreichen.

(4.4) Zu den vom Kunden bereitzustellenden Inhalten gehören insbesondere alle nach dem Wunsch des Kunden zu verwendenden Texte, Photographien, Grafiken und Tabellen. Alle erforderlichen Daten (Texte/Bilder etc.) werden vom Kunden in digitaler Form geliefert. Nach Vertragsschluss erhält der Kunde von VC eine vollständige Liste der benötigten Daten. VC übernimmt für die, vom Kunden gelieferte Bild- und Textmaterial keine Verantwortung bzgl. der Richtigkeit und der Nutzungsrechte.

(4.5) Der Kunde versichert, dass die von ihm gemachten Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Bei Änderungen der mitgeteilten Daten sowie bei sonstigen wichtigen Änderungen ist der Kunde verpflichtet, VC jeweils unverzüglich zu unterrichten.

(4.6) Der Kunde wird die Leistungen von VC nicht in missbräuchlicher Weise oder zur Vornahme rechtswidriger Handlungen nutzen. Der Kunde wird VC von allen Ansprüchen Dritter aus solchen Handlungen freistellen. Der Kunde verpflichtet, nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Urheber-, Marken-, Namens-, Datenschutzrechte usw.) zu verstoßen. VC darf die Leistungen bei Vorliegen eines Verstoßes mit sofortiger Wirkung einstellen und ggf. den Zugang für den Kunden sperren. Zu den genannten rechtswidrigen Handlungen gehören insbesondere das unbefugte Eindringen in fremde Rechnersysteme, die Behinderung fremder Rechnersysteme durch Versenden/Weiterleiten von Datenströmen und/oder E-Mails, die Suche nach offenen Zugängen zu Rechnersystemen, das Versenden von E-Mails an Dritte zu Werbezwecken ohne ausdrückliche Einwilligung, das Fälschen von IP-Adressen, das Fälschen von Mail- und Newsheadern sowie die Verbreitung von Schadsoftware.

(4.7) Sollte der Kunde gegen eine oder gegen mehrere der genannten Verpflichtungen verstoßen, ist VC zur sofortigen Einstellung aller Leistungen berechtigt. Schadensersatzansprüche bleiben ausdrücklich vorbehalten. Die Einschaltung einer öffentlichen Behörde bezüglich dieser Tatbestände hält sich VC ausdrücklich offen.

5. Abnahme

(5.1) Nach vollständiger Übergabe und Installation der fertig gestellten Website wird eine zweiwöchige Testphase vereinbart. Diese beginnt mit der vollendeten Installation der die Website enthaltenden Software. Die Testphase ermöglicht dem Kunden eine Überprüfung der Vertragssoftware auf ihre Funktionsfähigkeit, auf ihre Übereinstimmung mit den Spezifikationen des Lasten- und Pflichtenheftes, sowie auf ihr Layout und etwaige sonstige Mängel.

(5.2) Der Kunde wird während der Testphase auftretende Fehler der Vertragssoftware VC schriftlich anzeigen. VC steht dem Kunden auch während der Testphase zur Verfügung, um gerügte Mängel der Vertragssoftware unverzüglich zu untersuchen und zu beheben.

(5.3) Sollten noch während der Testphase Fehler der Software auftreten und informiert der Kunde VC über diese Fehler in schriftlicher Form, so verlängert sich die Testphase bis zur Behebung des Fehlers und um eine sich daran anschließende angemessene Prüfungsfrist.

(5.4) Treten während der Testphase keine wesentlichen Fehler auf oder werden VC keine wesentlichen Fehler schriftlich angezeigt, so wird der Kunde eine schriftliche Erklärung darüber abgeben, dass die fertig gestellte Vertragssoftware in vertragsgemäßem Zustand installiert worden ist (Abnahme). VC übernimmt keine Verantwortung für den Server, für die Datenleitungen und für den Internet-Zugang der Nutzer etc.

6. Nutzungsrechte und Namensnennung

(6.1) VC räumt dem Kunden das ausschließliche und unbeschränkte Recht ein, die von VC für den Kunden erstellte Vertragssoftware, einschließlich der dazu gehörenden Unterlagen, Skizzen, Entwürfe, Dokumentation sowie des Quellcodes in sämtlichen bei Vertragsschluss bekannten und unbekanntem Nutzungsarten, zu nutzen, insbesondere diese in allen Medien zu vervielfältigen und zu verbreiten sowie Dritten Sublizenzen zur Verwendung der Vertragssoftware jedweden Umfangs einzuräumen. Diese Rechtsgewährung umfasst sämtliche Urheber- und Leistungsschutzrechtlichen Nutzungsrechte an der Vertragssoftware, deren jeweiliger Entstehung, insbesondere auch sämtliche Rechte an der von der Agentur geschaffenen Benutzeroberfläche („look and feel“), das Online- und Internetrecht sowie das Recht zur Verfügungstellung auf Abruf („on demand“-Recht).

(6.2) Der Kunde verpflichtet sich dazu, VC im Impressum der Website als Urheber der Website nennen.

7. Rechnungen und Aufwendungen

(7.1) Soweit nicht anders vereinbart, ist das Entgelt für die vertragsgegenständlichen Leistungen eine Pauschalvergütung zzgl. Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe für die Erstellung und betriebsbereite Installation der Website/Vertragssoftware, sowie für die übrigen vertragsgegenständlichen Leistungen. Die Höhe des pauschalen Entgeltes ergibt sich aus dem im Angebot vereinbarten Preis.

(7.2) Mit dieser Pauschalvergütung ist auch die Einräumung der Rechte an der Vertragssoftware vollständig abgegolten.

(7.3) Einen etwaigen Mehraufwand trägt der Kunde nur in den vereinbarten Fällen und nach vorheriger schriftlicher Abstimmung mit dem Kunden.

(7.4) Der in 7.1 genannte pauschale Festpreis wird mit der vollständigen Abnahme der Website fällig.

(7.5) Der Kunde kommt auch ohne Mahnung in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 14 Tagen nach Eingang oder Erhalt der Rechnung bezahlt.

(7.6) Die Zahlungen des Kunden sind mittels Kontoüberweisung vorzunehmen, soweit sich im Rahmen des Angebotes keine anderweitige Vereinbarung ergibt. Soweit im Angebot nicht anders vereinbart, ist VC berechtigt und ermächtigt, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses anfallenden Entgelte bei der vom Kunden mitgeteilten Bankverbindung einzuziehen. Der Kunde gewährleistet, dass sein Konto hinreichende Deckung aufweist. Ferner hat der Kunde bei Änderung der Kontodaten VC über die neue Bankverbindung unverzüglich zu informieren. Für den Fall, dass eine Abbuchung nicht möglich sein sollte, verpflichtet sich der Kunde, VC den dadurch entstehenden Schaden zu ersetzen.

(7.7) Im Falle des Zahlungsverzuges ist VC berechtigt, eine Mahngebühr von 5€ sowie Zinsen in Höhe von 8% Punkten über den für das betroffene Jahr aufgerufenen Basiszinssatz. Dem Kunden ist es möglich, VC den Nachweis zu erbringen, dass kein oder ein wesentlich niedrigerer Zinsschaden entstanden ist. 7.8 Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass VC die Rechnungsstellung auf elektronische Weise vornimmt. Eine postalische Rechnungsstellung erfolgt nur in Fällen einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung im Angebot.

(7.8) Gegen Forderungen von VC kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur wegen Gegenansprüchen aus diesem Vertragsverhältnis geltend gemacht werden.

8. Gewährleistung

(8.1) VC leistet dafür Gewähr, dass die erstellte Website vertragsgemäß erstellt ist, dass sie keine Mängel aufweist, die ihren Wert oder ihre Tauglichkeit bzgl. des im Vertrag vorausgesetzten oder des gewöhnlichen Gebrauches aufheben oder mindern.

(8.2) VC erbringt die Gewährleistung durch Nachbesserung oder Lieferung eines fehlerfreien Programmstandes oder einer fehlerfreien Dokumentation. Gelingt die Beseitigung eines gerügten Mangels innerhalb angemessener Frist nicht, so kann der Kunde die Rechte gemäß §§ 634, 635 BGB geltend machen.

(8.3) Die Gewährleistungszeit für von VC zu vertretenden Mängel beträgt 12 Monate beginnend mit der vollständigen Abnahme der Website.

(8.4) Der Kunde hat VC Mängel unverzüglich anzuzeigen. Nach Möglichkeit unterstützt der Kunde VC nach besten Kräften, insbesondere ergreift der Kunde zumutbare Maßnahmen bezüglich der Datensicherheit.

(8.5) VC weist darauf hin, dass nach dem derzeitigen Stand der Technik auftretende Fehlfunktionen nicht völlig auszuschließen sind. Auch vor allen Möglichkeiten der Manipulation durch Dritte ist VC nicht vollends geschützt. VC übernimmt keine Garantie, dass eingesetzte oder bereitgestellte Hard- und Software von VC stets für bestimmte Anwendungen geeignet ist sowie, dass diese absturz-, fehler- und frei von Schadsoftware ist.

9. Haftung

VC haftet, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen.

(9.1) VC und seine Erfüllungsgehilfen haften bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Vorschriften.

(9.2) Bei leichter Fahrlässigkeit haften VC und seine Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, der sog. Kardinalspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. In diesen Fällen haftet VC lediglich in Höhe des vorhersehbaren, vertragstypischen Schadens. Die Haftung ist auf die Höhe des genannten Auftragswertes beschränkt. Ferner ist die Haftung für alle übrigen Schäden ausgeschlossen u.a. für den Verlust von Daten und für Hardwarestörungen, welche aufgrund von Inkompatibilität etwaiger Komponenten des Kunden verursacht werden sowie für Störungen des Systems des Kunden, die aufgrund fehlerhafter Konfigurationen oder störende Treiber auftreten.

(9.3) In Fällen leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung für alle übrigen Schäden, insbesondere für Folgeschäden, für mittelbare Schäden oder für entgangenen Gewinn, ausgeschlossen.

(9.4) Vorstehende Regelungen und Haftungsbeschränkungen finden bei Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit, sowie bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz keine Anwendung.

(9.5) Der Kunde verpflichtet sich, VC unverzüglich über alle von ihm erkannten Störungen zu informieren. Unterlässt der Kunde dies, wird VC von jeglicher darauf basierender Haftung befreit. Ab einer von VC zu verschuldeten Ausfallzeit von insgesamt mehr als zwölf Stunden je Kalendermonat erstattet VC dem Kunden die Monatsgebühr zurück. Für Störungen, Ausfälle oder Überlastungen im Rahmen des Internets oder des Kommunikationsnetzes, haftet VC nicht.

(9.6) VC haftet nicht für rechtliche Konsequenzen, die aus der Registrierung einer Domain entstehen. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass die Registrierung rechtlich geschützter Namen und/oder Kennzeichen rechtlich nachteilige Folgen haben kann.

10. Datenschutz

(10.1) VC erwirbt keine Rechte an den vom Kunden im Rahmen der Nutzung von Software as a Service (SaaS) gespeicherten Daten. Hinsichtlich personenbezogener Daten trägt grundsätzlich der Kunde die Verantwortung für die Einhaltung der Regelungen der DSGVO und nach dem Bundesdatenschutzgesetz-NEU (BDSG). Die einzelnen Rechte und Pflichten beider Parteien werden insbesondere in der Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO regelt. Eine Funktionsübertragung auf VC wird nicht vereinbart. Ob und in welchem Umfang Dritte Daten eingeben oder auf solche zugreifen, bleibt allein der Entscheidung des Kunden überlassen.

(10.2) Die Verantwortlichkeit von VC ausschließlich der Verantwortlichkeit der einbezogenen Subunternehmer gegenüber dem Kunden bestimmt sich nach der von VC an den Kunden übermittelten Datenschutzerklärung. Die Datenschutzerklärung ist Vertragsbestandteil und somit verpflichtend.

(10.3) Nach Beendigung dieses Vertragsverhältnisses ist VC nicht mehr berechtigt, die Daten zu nutzen. Eine Löschung dieser Daten wird innerhalb von 30 Tagen vollzogen, es sei denn, es besteht ein rechtliches Interesse nach den gesetzlichen Vorschriften.

(10.4) Beide Parteien verpflichten sich, über die jeweils andere Partei betreffende Vertrauliche Informationen Stillschweigen zu bewahren und diese nur für die Durchführung dieses Vertrages und den damit verfolgten Zweck zu verwenden.

11. Höhere Gewalt

VC haftet nicht für Ereignisse höherer Gewalt, welche die vertragliche Leistung wesentlich erschweren und die ordnungsgemäße Durchführung behindern oder unmöglich machen. Unter höherer Gewalt sind alle vom Willen und Einfluss der beiden Parteien unabhängigen Umstände wie Naturkatastrophen, militärische Konflikte, Entscheidungen staatlicher Behörden, Terroranschläge, Streiks, Beschlagnahmungen und alle übrigen schwerwiegenden Umstände, die unvorhersehbar und dem Einflussbereich der entzogen und somit nicht von ihnen verschuldet sind. Sollte einer der oben genannten Umstände vorliegen und die Vertragsparteien an der Erfüllung ihrer vertraglichen Leistungspflichten hindern, so ist darin kein Vertragsbruch zu sehen und eventuelle Fristen werden um die Dauer der Verhinderung angemessen verlängert.

12. Technische Gefährdung

Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Nutzung über das Internet sämtliche Daten dem Angriff durch Viren und durch Eingriffe Dritter ausgesetzt sind und grundsätzlich gefährdet sind. VC bemüht sich nach besten Kräften dies zu verhindern und setzt eine geeignete und aktuelle Software gegen Viren und Sabotagen in einer aktuellen, erhältlichen Version ein.

13. Haftungsfreistellung

Der Kunde verpflichtet sich, VC von allen etwaigen Ansprüchen Dritter freizustellen, die aus einer Verletzung der vorstehenden Regelungen, auf rechtswidrigen oder rechtsverletzenden Handlungen des Kunden entstehen, soweit er dies zu vertreten hat. Dies gilt insbesondere für sämtliche Urheber-, Marken-, Namens-, Datenschutz- und Wettbewerbsrechtsverletzungen. Erfährt der Kunde von einer Verletzung Kenntnis informiert er VC unverzüglich.

14. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

(14.1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Einheitlichen UN-Kaufrechts (CISG).

(14.2) Ist der Kunde Verbraucher, ist für Streitigkeiten zwischen VC und dem Kunden das Gericht am Wohnsitz des Kunden zuständig.

(14.3) Ist der Kunde Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentliches Sondervermögen oder hat er keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland wird zwischen VC und dem Kunden vereinbart, dass für alle aus dem Vertragsverhältnis, sowie über das Entstehen oder über die Wirksamkeit des Vertrages entstehenden Streitigkeiten der Gerichtsstand Düsseldorf ist.

(14.4) VC ist berechtigt, den Vertrag nebst sämtlichen Rechten und Verpflichtungen aus diesem Vertrag auf einen Dritten zu übertragen.

14. Sonstiges

(15.1) Mit Ausnahme der Vertragskündigung können sämtliche Erklärungen von VC auf elektronischem Wege gerichtet werden.

(15.2) Sollte eine der vorgenannten Bestimmungen ganz oder zum Teil unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen sowie der Vertrag hiervon unberührt. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck und dem Willen der Parteien am nächsten kommt. Sollte es nicht gelingen, eine solche Regelung zu bestimmen, tritt an die Stelle dieser Bestimmung die hierfür vorgesehene gesetzliche Regelung.

(15.3) Soweit VC zur Erfüllung seiner Pflichten in einzelnen abtrennbaren Teilbereichen, wie z.B. dem Mailing, auf die Leistungserbringung anderer Unternehmen, sog. Dritter zurückgreift, richtet sich die Leistungspflicht von VC gegenüber dem Kunden nach dem Leistungsumfang, des Dritten gegenüber VC. Eine weitergehende Leistungspflicht besteht nicht. Die geschäftlichen Bestimmungen des Dritten sind dem Kunden bei der Inanspruchnahme seiner Leistung ersichtlich soweit der Dritte diese aufgeführt hat. VC wird versuchen, den Kunden auf die jeweiligen Bestimmungen aufmerksam zu machen und hinzuweisen.

Düsseldorf, September 2018